

Energiewende

Statusreport der Länder erschienen

[04.02.2020] Der neue Statusreport „Föederal Erneuerbar“ der Agentur für Erneuerbare Energien ist erschienen. Er zeichnet mit Statistiken, Grafiken, Interviews, Praxisbeispielen und Analysen ein vielseitiges Bild der Energiewende in den Bundesländern.

Ob es um die Flächenausweisung für erneuerbare Energien, den Ausbau von Wärmenetzen und E-Ladestationen oder den Kohleausstieg geht, in vielen Bereichen haben die Länder entscheidenden Einfluss. Die neue Publikation der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE), „Bundesländer mit neuer Energie“, widmet sich auf etwa 230 Seiten den neuesten Entwicklungen der Energiewende auf Länderebene.

Eine breite Palette an Daten, Fakten und Infografiken sowie Interviews mit den zuständigen Landesministern, energiepolitische Analysen und Best-Practice-Beispiele verdeutlichen die Schwerpunkte der jeweiligen Landesregierungen bei der Energiewende. Die deutschen Bundesländer verfügen über teils sehr unterschiedliche Voraussetzungen sowie individuelle Stärken und Schwächen. Entsprechend hat jedes Bundesland bei der Umsetzung der Energiewende seine eigene Herangehensweise.

„Unser Statusreport fasst den Fortschritt der Energiewende auf Länderebene kompakt auf einen Blick zusammen. Die vielseitigen Daten und Fakten zu Strom, Wärme, Verkehr, Klimaschutz, Wirtschaft, Forschung und Effizienz zeichnen ein umfassendes Bild in den einzelnen Ländern“, sagte AEE-Geschäftsführer Robert Brandt. Der Statusreport wurde im Rahmen des vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Projekts „Föederal Erneuerbar“ erstellt.

(ur)

Die Druckversion kann kostenfrei im Shop der AEE bestellt werden
Online ist die Publikation in der AEE-Mediathek zu finden

Stichwörter: Politik, AEE, Länder